

VERHANDLUNGSSCHRIFT 4/2004

aufgenommen in der Gemeinderatssitzung am Mittwoch, den 24. November 2004, um 19.00 Uhr im Sitzungssaal der Marktgemeinde Erlauf.

<u>Anwesend:</u>	Ing. Franz Kuttner (Vorsitzender) Martina Oberndorfer Rudolf Kühnl Ing. Josef Windisch Mag. Wolfgang Kainzner Thomas Pfaffeneder Ignaz Albrecht Johann Zeinzinger Johann Pfaffeneder Kurt Baumgartner Kurt Schulz Robert Koller Franz Bruckner Brigitte Kellermann Anton Kos Josef Diendorfer Franz Fohringer
<u>Entschuldigt abwesend:</u>	Franz Gindl Andreas Gattringer
<u>Unentschuldigt abwesend:</u>	0
Schriftführerin:	Karin Arnold

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 15.10.2004
2. Voranschlag für das Haushaltsjahr 2005
3. Beschlüsse zum Voranschlag für das Haushaltsjahr 2005
4. Mittelfristiger Finanzplan für die Haushaltsjahre 2005 - 2008
5. Straßenbeleuchtung
7. Friedensfest 2005
- 8. Personalangelegenheit Viertler (nicht öffentlich)**
9. Berichte des Bürgermeisters

Der Bürgermeister eröffnet um 19.00 Uhr die Gemeinderatssitzung, begrüßt die erschienenen Mandatäre und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu 1.) Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen die Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 15.10.2004 keine Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

Zu 2.) Der vom Bürgermeister erstellte Entwurf des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2005 ist in der Zeit vom 09.11. bis 24.11.2004 am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Schriftliche Stellungnahmen von Gemeindebürgern wurden während dieser Zeit nicht eingebracht. Für die Beratung steht den Gemeinderäten eine Tischvorlage zur Verfügung.

Der Gemeindevorstand

stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2005 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu 3) Gemäß § 73 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung 1973 hat der Gemeinderat gemeinsam mit dem Voranschlag Beschlüsse zu fassen.

Der Bürgermeister

stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge laut § 73 Abs.3 der NÖ Gemeindeordnung 1973 gleichzeitig mit dem Voranschlag für das Haushaltsjahr 2005

a) die Abgaben, die Abgabenhebesätze und die Entgelte für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen laut Beilage zum Voranschlag,

b) die Höhe des erforderlichen Kassenkredites mit € 110.000,00,

c) den Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen zur Deckung der Erfordernisse des außerordentlichen Voranschlages mit € 123.500,00 und

d) den Dienstpostenplan laut Beilage zum Voranschlag beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu 4.) Gemäß § 73 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung 1973 ist der mittelfristige Finanzplan gemeinsam mit dem Voranschlag dem Gemeinderat vorzulegen und von ihm zu beschließen.

Der Bürgermeister

stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge den mittelfristigen Finanzplan für die Haushaltsjahre 2005 bis 2008 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu 5.) Zum Projekt Straßenbeleuchtung ist ein Angebot eingelangt, das um ca. € 4.000,- billiger ist, als von der „Energie Wels“. Da es sich um ein großes und sehr schwer durchschaubares Projekt handelt, wird vorgeschlagen, die Vorbereitung und die

Mitwirkung bei der Vergabe, die Projektüberwachung und die Rechnungsprüfung zu vergeben. Herr Ing. Lagler aus Melk könnte dieses Projekt übernehmen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Antrag und keinen Beschluss.

Zu 7.) Herr Graf wird einen Termin vorschlagen für eine Besprechung mit den Vereinen. Herr Mag. Kainzner ist im Gespräch mit den St. Florianer Sängerknaben für ein Konzert in der Kirche. Die Kosten wären € 3.000,-- plus Autobus und ein Essen für die Kinder.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Antrag und keinen Beschluss.

Zu 8.) Dieser Tagesordnungspunkt ist nicht öffentlich.

Zu 9.) Berichte des Bürgermeisters:

- a) Die Straße nach Maierhofen ist fast fertig. Nach Abzug der Förderung bleiben ca. € 25.000,-- als Zahlungen für die Gemeinde.
- b) Hochwasserschutz: Laut Niederschrift der Besprechung vom 17.11.2004 mit MR DI Hanten (Bund) , OBR DI Czeiner (Land) und Herrn DI. Cate wird der Dammverlauf festgelegt. Er wird bei der Erlaufstraße zwischen Haus Nr.18 und der Autobahnbrücke ansetzen. Er verläuft dann zwischen den Hausegärten und dem Auwald bis ans Ende der Labensiedlung. Von dort geht es neben den Gartenmauern in Richtung Mitterweg weiter. Der Mitterweg wird in Richtung „Drei Häusl“ als Damm ausgebildet. Der bestehende Dammweg von „Drei Häusl“ bis zur Wehr wird ebenfalls zu einem Schutzdamm erweitert. Es werden damit alle Häuser zwischen Landesstraße und Au, sowie ganz Erlauf gegen 100 Jährige Hochwässer geschützt. Kostenaufteilung: 40% Bund, 40% Land, 20% Gemeinde. Weiters sollen zwei Auffangbecken östlich der A1 (Mühlberg, Hühnerfarm) gebaut werden. Finanzierung: 85% Bund und Land, 15% Gemeinde.
- c) Die Schneeräumung übernimmt Herr Roland Harrauer. Sein Stundensatz wird für Traktor und Fahrer über den Maschinenring abgerechnet.
- d) Im Kindergarten ist ein Kind von Milben befallen.
- e) Bei der Verkehrszeichenübergrüfung wurde eine zusätzliche Vorrangtafel bei der Landbrücke angeordnet.
- f) Am Dienstag dem 30.11.04 kommt Herr Altenburger von der Post um über die Wirtschaftlichkeit der Poststelle zu berichten.
- g) Die Ratenverteilung im öffentlichen Kanalnetz wurde am 24.11.04 vorgenommen.
- h) Der Seniorennachmittag findet am Dienstag dem 07.12.2004 im Gasthof s'Mostlandl statt.
- i) Bei der Müllentsorgung gibt es Neuerungen. In Zukunft kann der Sperrmüll immer gleich nach Wörth gebracht werden. Die Umstellung ist in Vorbereitung.

Ende der Gemeinderatssitzung: 20.30 Uhr

Die Schriftführerin:

Karin Arnold

Vertreter ÖVP:

Ing. Josef Windisch

Der Bürgermeister:

Ing. Franz Kuttner

Vertreter FPÖ:

Anton Kos

Vertreter SPÖ:

Kurt Baumgartner